

# Plauener Ultrasportler fördert Jugend

Extremsportler Frank Trtschka | Neue Dokumentations-DVD soll motivieren und Sportprojekte unterstützen



Der Plauener Frank Trtschka auf seinem Lieblings-Sportgerät. Jetzt bringt der Extremsportler eine DVD über die Teilnahme an der Ultra-Radmarathon-Weltmeisterschaft in Österreich heraus und unterstützt damit gleichzeitig Jugendsportprojekte.

Foto: Archiv

Von Martin Reißmann

**Plauen** – Der Plauener Extremsportler Frank Trtschka hat ein neues Projekt ins Leben gerufen und möchte damit verstärkt den Jugendsport im Vogtland unterstützen. Von seiner Teilnahme an der Ultra-Radmarathon-Weltmeisterschaft in Österreich, dem so genannten Glocknerman, ist eine Dokumentations-DVD entstanden. Produziert wurde sie von der MPC Filmproduktionsfirma Plauen, die auch bereits die Dokumentation über die Bomben-

angriffe 1945 in Plauen erstellt hat. Die Kosten für die silberne Scheibe belaufen sich auf rund 10 000 Euro, so Frank Trtschka, der sich nun überlegt hat, ein Teil des Verkaufserlöses von jeder DVD an ein Jugendsportprojekt fließen zu lassen. Die Dokumentation wird für 18 Euro verkauft und davon kommen jeweils 3 Euro in einen Spendentopf. Ist dieser mit 300 Euro gefüllt, kommt es zur Ausschüttung an ein Sportprojekt, welches noch nicht fest steht. Dieses soll zuvor im Internet auf den Seiten des Vogtland-

Anzeigers mittels einer Abstimmung ausgewählt werden.

Der Glocknerman gilt als der älteste und schwerste Ultra-Radmarathon in Europa. Auf der Strecke müssen die Extremsportler durch die hohen Anforderungen nicht nur mit sich selbst kämpfen, sondern auch mit Regen, Schnee, Wind und Hitze klar kommen. Für Trtschka war die Teilnahme bis dato der Gipfel seiner sportlichen Karriere. Allerdings hat er auch die „radfahrtechnische Hölle“ auf der mehr als an-

spruchsvollen Tour erlebt, die sich über 1000 Kilometer und rund 16000 Höhenmetern zwischen Graz und Winklern erstreckte. Mit der Kamera immer an der Seite von Trtschka war Tino Peisker. Er führte Interviews und begleitete den 32-Jährigen auf seiner Herausforderung durch die Alpen, bei der 12 Pässe bezwungen worden und es zwei Mal auf den Großglockner ging. Das gesteckte Ziel in den TOP10 zu landen hatte Trtschka mit Platz 3 mehr als erfüllt.

Nun denkt Trtschka bereits an die nächste Ausgabe des Al-

pen-Abenteuers. „Die Tatsache, nicht bester Deutscher geworden zu sein und mehr als 40 Stunden benötigt zu haben, lassen Platz für die Ziele in 2010, wenn ich definitiv wieder am Start des Glocknermans stehen werde.“

An sportlichen Ideen hapert es bei Frank Trtschka nicht. Regelmäßig macht der Ultrasportler mit neuen Höchstleistungen und Rekorden auf sich aufmerksam. Vor allem in diesem Jahr brachte der Plauener seinen Körper schon mehrfach an die absolute Leistungsgrenze. Im März strampelte er 72 Stunden Tag und Nacht nonstop auf einem Ergometer in einem Einkaufszentrum für einen guten Zweck. Die verbrannten Kilokalorien sind in Wurst umgerechnet und an die Plauener Tafel gespendet worden. Rund 260 Kilo kamen bei der Aktion im März zusammen. Damit hatte sich der Plauener Extremsportler auch perfekt auf den Glocknerman 2009 vorbereitet. Frank Trtschka möchte mit seiner neuen Dokumentations-DVD zeigen, was ein Körper leisten kann, wenn man den Willen dazu hat. Sicher ein guter Stoff, um sich zu motivieren und das Durchhaltevermögen zu steigern. Die offizielle Vorstellung der DVD wird im Schloss Oelsnitz sein. Ein genauer Termin dafür steht aber noch nicht fest. Frank Trtschka hat aus dem Verkauf der DVD, wie er selbst sagt, übrigens keinen finanziellen Ertrag.

Vorschläge für ein Projekt, welches gefördert werden soll, nimmt unsere Redaktion und Frank Trtschka entgegen. Eine Beteiligung lohnt sich also. Mehr dazu auch auf unserer Internetseite.

www.vogtland-anzeiger.de